

3. Sitzung

des

EINWOHNERGEMEINDERATES

28. März 2019, 19:00 bis 20.50 Uhr, Gemeinderatssaal

Vorsitz Menna Pierino, Gemeindepräsident**Protokoll** Ledermann Sandra, Gemeindeschreiber Stv.**Anwesend** Menna Pierino, Gemeindepräsident
Ackermann Ursula
Cessotto Enzo
Hellstern Clemens
Rütli Georg
Spring Fabian
von Arb Heinz
Zihler René
Straub Bruno, GemeindeverwalterGäste Anton Wüthrich, Bauverwalter
Kuno Flury, GesamtschulleiterEntschuldigt Rudolf Dettling, Finanzverwalter
Kreuchi FreddyTraktanden

1. Protokoll vom 27. Februar 2019
2. Pendenzen März 2019
3. Militärwesen-Zivilschutz: Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu, Leitgemeinde Balsthal, Genehmigung Vertrag
4. Feste/Ausstellungen: Konzert Kantorei Solothurn in Balsthal, Kostenbeteiligung
5. Erziehungs- und Schulwesen: Interne Schulevaluation, Genehmigung
6. Badewesen: Hallenbad Balsthal / Schwimmunterricht KSTh Standort Matzendorf
7. Schulwesen: Kenntnisnahme/Diskussion Rechnung KSTh 2018, Instruktion Delegierte
8. Finanzwesen: Evaluation ICT-Infrastruktur und ICT Dienstleistungen, Genehmigung Nachtragskredit
9. Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung vom 28. März 2019
10. Mitteilungen Ressortleiter vom 28. März 2019

11. Mitteilungen Verschiedenes vom 28. März 2019
12. Finanzwesen: Auszahlung Sitzungsgelder Schulleiterin
13. Erziehungs- und Schulwesen: Pensionierung des Gesamtschulleiters Ausschluss der Öffentlichkeit

Pierino Menna begrüsst alle Anwesenden zur 3. Gemeinderatssitzung in diesem Jahr. Ein besonderer Gruss geht an die Gäste. Der Gemeindepräsident beantragt die Traktanden „Auszahlung Sitzungsgelder Schulleiterin“ sowie „Pensionierung des Gesamtschulleiters“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Diese Änderung wird mit 5:3 Stimmen genehmigt, somit werden die beiden vorerwähnten Traktanden neu unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Der Bauverwalter und der Gesamtschulleiter werden bei diesen Traktanden in den Ausstand treten. Auf Anfrage des Vorsitzenden gibt es keine weiteren Einwände oder Ergänzungen zur Traktandenliste, es kann nach dieser gearbeitet werden. Stimmzähler ist Fabian Spring.

37 29/06 Protokolle

Protokoll vom 27. Februar 2019

Das Protokoll vom 27. Februar 2019 wird einstimmig genehmigt.

38 P Pendenzen

Pendenzen März 2019

Pierino Menna geht die Pendenzenliste durch. Georg Rütli nimmt Bezug auf die Pendenz-Nr. 91 und fragt, wie viel Geld (nebst den CHF 80'000.-- aus dem Legat Hedy Schlegel) für den Spielplatz Inselischulhausplatz zur Verfügung steht? Pierino Menna war nebst Georg Rütli auch an der Sitzung, an welcher dieses Thema besprochen wurde und ist der Meinung, dass keine weiteren finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anregungen zur Pendenzenliste.

39 24/01 Bekanntmachungen, Gesetze, Reglemente, Verordnungen

Militärwesen-Zivilschutz: Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu, Leitgemeinde Balsthal, Genehmigung Vertrag

Ausgangslage

Dem schriftlichen Antrag von Pierino Menna ist Folgendes zu entnehmen: „Gestützt auf die §§ 4,6,7,21 und 22 des Einführungsgesetzes zur eidgenössischen Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetzgebung vom 2. Feb-

ruar 2005 und den § 164 Abs.1 lit. b des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992 sowie der Gemeindeordnungen der Vertragsgemeinden schliessen:

- Aedemannsdorf, Balsthal, Egerkingen, Fülenbach, Gänsbrunnen, Härkingen, Herbetswil, Holderbank, Kestenholz, Laupersdorf, Matzendorf, Mümliswil-Ramiswil, Neuendorf, Niederbuchsiten, Oberbuchsiten, Oensingen, Welschenrohr und Wolwil

einen öffentlich-rechtlichen Vertrag nach dem Leitgemeindemodell ab. Die Einwohnergemeinde Balsthal soll Leitgemeinde werden, zur Errichtung einer Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu.

Erwägungen

Der Vertrag Führungsstruktur Thal-Gäu bei Katastrophen und Notlagen und zur Zivilschutzregion Thal-Gäu liegt nun vor. Der Vertrag wurde am 17. Januar 2019 durch die Gemeindepräsidien Thal-Gäu einstimmig und zuhänden der Beratung in den Gemeinderäten verabschiedet (Bestandteil der Akten).

Der Vertrag wurde im Auftrag der Einwohnergemeinde Balsthal noch zusätzlich durch lic. iur. Daniel von Arx, Rechtsanwalt und Notar, Olten geprüft und als zweckmässig beurteilt." Auf das Geschäft wird eingetreten. Clemens Hellstern bezieht sich auf den finanziellen Aspekt und möchte wissen, ob für die Gemeinde Balsthal zusätzliche Kosten entstehen? Pierino Menna erklärt, die Gemeindefinanzen werden durch keine weiteren Kosten belastet. Es müsse jedoch noch die Frage bezüglich Material geklärt werden, wer was einbringt und was dies kostet. Die Gemeinde Balsthal wird in der Funktion als Leitgemeinde zusätzliche Einnahmen von rund CHF 7'200.--/ Jahr generieren, da sie mit der Verwaltung betraut sein wird. Von Folgekosten ist aktuell nichts bekannt, so der Gemeindepräsident. René Zihler nimmt Bezug auf § 17 des Vertrages und fragt, wie Absatz 2 „ Die gemeinsamen Kosten werden nach der Einwohnerzahl per 31.12. des Vorjahres auf die einzelnen Vertragsgemeinden verteilt“ zu verstehen ist? Ob dies einem Prokopfbeitrag entspricht? Bruno Straub erklärt, wenn dem so wäre, wäre der Prokopfbeitrag im Vertrag ausgewiesen und beziffert. So wie er dies interpretiert, werden die Gesamtkosten verteilt an Anzahl Einwohner (aller Gemeinden) gerechnet und wieder pro Einwohnerzahl (jede Gemeinde individuell) hochgerechnet. Heinz von Arb bezieht sich auf § 24 des Vertrages und erkundigt sich, wer mit freiwilligen Helfern gemeint ist? Pierino Menna kennt die Helfer nicht namentlich, dies wäre bei der regionalen Zivilschutzorganisation in Erfahrung zu bringen.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Geschäft, die Abstimmung folgt.

Beschluss

Der Gemeinderat Balsthal stimmt dem Vertragswerk Bevölkerungsschutzregion Thal-Gäu mit Balsthal als Leitgemeinde einstimmig zu.

Mitteilung an: Gemeindepräsident
Gemeindeverwalter
Gemeindepräsidentenkonferenz
Regionale Zivilschutzorganisation

40 12/07 Ausstellungen, Galerie Rössli, Kultur- und Sportpreis, Verkehrsverein

Feste/Ausstellungen: Konzert Kantorei Solothurn in Balsthal, Kostenbeteiligung

Ausgangslage

Dem schriftlichen Antrag des RL Kultur Sport Freizeit ist Folgendes zu entnehmen: „An der Oktobersitzung 2018 beschloss der Gemeinderat, dass unter anderem kulturelle Beiträge von der Einwohnergemeinde Balsthal unterstützt werden könnten. Im März 2019 erhielt der Gemeindepräsident ein Gesuch von Herr Martin Neuenschwander als Organisator vom Konzert. Obwohl Herr Neuenschwander Präsident von „Kultur im Thal“ ist, organisiert er diesen Anlass als Privatperson.

Erwägungen

Das Konzert von der Kantorei Solothurn mit dem Programm «Stabat mater» soll am 14. April 2019 in der reformierte Kirche Balsthal stattfinden. Das komplette Ensemble umfasst rund 30 Sängerinnen und Sänger, welche mit viel Leidenschaft und Freude Chormusik machen. Zugleich sind Sie weit über die Kantonsgrenze hinaus bekannt. Der Eintritt für dieses Konzert ist kostenlos.

Um diesen kulturellen Anlass durchzuführen, ersucht der Organisator um finanzielle Unterstützung von CHF 1'500.--. Sollte sich die Einwohnergemeinde Balsthal daran beteiligen, wird die Einwohnergemeinde Balsthal das Patronat für diesen Anlass erhalten.“

Auf das Geschäft wird eingetreten und die Ausführungen von René Zihler folgen. Die Raiffeisenbank unterstützt das Projekt ebenfalls mit CHF 1'500.-- und ist entsprechend auch Patronatsinhaber. Pierino Menna hält ausdrücklich fest, dass Martin Neuenschwander als Privatperson engagiert ist und das Projekt nichts mit der „Kultur im Thal“ zu tun hat. Die gesetzlichen Grundlagen für die zukünftige Vereinsunterstützung sind noch in Bearbeitung und haben nichts mit dem vorliegenden Antrag zu tun, da dieser auch nicht von einem Verein gestellt wurde, so Pierino Menna. Mit der Gutheissung des Beitrages würde lediglich eine Veranstaltung für die Bevölkerung eingekauft. Bis zum nächsten Budgetberatungsprozess sollen die Gesuche um Kostenbeteiligung kultureller Anlässe für das Jahr 2020 vorliegen. Eine entsprechende Ausschreibung folgt, damit sich die Gesuchsteller melden können.

Beschluss

Der Gemeinderat spricht einstimmig zu Gunsten des Anlasses „Sabat mater“ vom 14. April 2019 in der reformierten Kirche eine Kostenbeteiligung von CHF 1'500.-- zu Lasten des Kontos Kultur (3290.3636.01).

Mitteilung an: Martin Neuenschwander
RL Kultur Sport Freizeit

Finanzverwalter

41 10/00 Allgemeines und Einzelnes

Erziehungs- und Schulwesen: Interne Schulevaluation, Genehmigung

Ausgangslage

In der Periode zwischen den externen Schulevaluationen wird eine interne Schulevaluation (ISE) durchgeführt.

Erwägungen

Die Gesamtschulleitung leitet die interne Schulevaluation. Ein Evaluationsplan wird erarbeitet und dieser wird der kommunalen Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Es wird vollumfänglich auf die Akten verwiesen. Auf das Geschäft wird eingetreten. Es gibt keine Fragen oder Anregungen aus dem Gremium, die Abstimmung folgt.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt als kommunale Aufsichtsbehörde einstimmig die vorliegende Evaluation der Schule Balsthal.

Mitteilung an: Gesamtschulleiter
RL Bildung

42 27/03 Badewesen

Badewesen: Hallenbad Balsthal / Schwimmunterricht KSTh Standort Matzendorf

Ausgangslage

Dem Antrag des Bauverwalters ist Folgendes zu entnehmen: „Laut neuem Lehrplan 21 wird auch der Standort Matzendorf der Kreisschule Thal ab dem Schuljahr 2019/2020 zum Erteilen von Schwimmunterricht verpflichtet. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden vier Klassen und ab dem Schuljahr 2020/2021 sechs Klassen den obligatorischen Schwimmunterricht besuchen.“

Erwägungen

Die Abklärungen bei den Schulen Balsthal haben ergeben, dass mit der Eröffnung von zwei zusätzlichen Klassen ab dem Schuljahr 2019/2020 die Vormittage durch ortsansässige Schulen Balsthal/KSTh Standort Balsthal sowie durch die HPSZ gänzlich belegt sind.

Damit die KSTh Standort Matzendorf die geforderten Lektionen abdecken und den ordentlichen Schulunterricht durchführen kann, ist der Donnerstagnachmittag zu Gunsten der Schule Matzendorf frei zu halten. Schwimmunterricht am Nachmittag ist für die Organisation der Schule Matzendorf von Vorteil (Transport, Stundenplanung, etc.). Ab 18.00 Uhr steht das Hallenbad wieder für die Öffentlichkeit zur Verfügung.“ Auf das Geschäft wird eingetreten. Anton Wüthrich erklärt die aktuelle Situation und den vorliegenden Antrag, welcher nach Gesprächen mit der Leiterin Bäder und dem Kader entsprechend ausgearbeitet wurde. René Zihler ist erfreut über die Bewegung, doch dies geht auch zu Ungunsten der Öffentlichkeit, weshalb er unter Punkt 2 **Antrag stellt, im Gegenzug das Hallenbad am Sonntag eine Stunde länger (neu bis 18.00 Uhr) geöffnet zu haben.** Fabian Spring erkundigt sich über andere Alternativmöglichkeiten? Ist es nicht möglich das Hallenbad trotzdem für die Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen? (Nach Möglichkeit mit einer Kompromisslösung und reduziertem Betrieb/1 Schwimmbahn/Kinderbecken, etc.). Dies wäre für ihn ein gangbarer Weg, ansonsten müssten die Abopreise neu überdacht werden, da dem Steuerzahler ein ganzer Nachmittag gestrichen wird. Anton Wüthrich klärt auf, diese Überlegungen wurden im Gremium mehrfach besprochen und verschiedene Lösungsansätze wurden diskutiert. Doch aufgrund verschiedener Problematiken (Lärmemissionen/Hygiene/Sicherheit) wurde davon abgesehen. Georg Rütli schliesst sich an, er war auch 14 Jahre als Badmeister tätig und würde dies aufgrund der Gefahren nicht empfehlen. Clemens Hellstern schliesst sich aufgrund Sicherheitsaspekten dem Antrag von René Zihler an. Anton Wüthrich verweist eingehend auf die höheren Personalkosten, welche durch verlängerte Öffnungszeiten anfallen werden. René Zihler stellt fest, am Donnerstagnachmittag werden jeweils die Schulen das Hallenbad nutzen, entsprechend ist dann kein Badpersonal der Gemeinde Balsthal vor Ort und Überzeit kann kompensiert werden. Heinz von Arb versteht alle genannten Voten. Er fände es spannend, die Zahlen zu erhalten, wie viele Personen das Hallenbad jeweils am Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr nutzen. Er kann dem Ergänzungsantrag von René Zihler zustimmen. Pierino Menna würde das, von René Zihler beantragte Vorgehen, als Pilotprojekt für eine Saison ausprobieren und dann abschliessend über die Öffnungszeiten von Sonntagabend befinden. Es gibt keine weiteren Fragen oder Einwände aus dem Gremium, die Abstimmung folgt.

Beschluss

1. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

- **Ab Wintersaison 2019/2020 wird der KSTh Matzendorf das Hallenbad am Donnerstagnachmittag für den obligatorischen Schwimmunterricht zur Verfügung gestellt.**
- **Ab 18.00 Uhr steht das Hallenbad wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung.**
- **Die geänderten Öffnungszeiten sind zusammen mit der Eröffnung des Hallenbades zu publizieren.**

2. Der Gemeinderat genehmigt mit 5:3 Stimmen den Antrag von René Zihler, als Kompensation des Donnerstagnachmittages, die Öffnungszeiten Hallenbad an den Sonntagen um 1 Stunde zu verlängern (neu bis 18.00 Uhr). Diese Pilotphase gilt für die

Saison 2019/2020, anschliessend wird aufgrund der Erfahrungswerte erneut darüber abgestimmt.

Mitteilung an: Bauverwalter
Leiterin Bäder
RL Kultur Sport Freizeit
Gemeindeverwalter

43 10/00 Allgemeines und Einzelnes

**Schulwesen: Kenntnisnahme/Diskussion Rechnung KSTh 2018, Instruktion Delegierte
Schulwesen: Kenntnisnahme/Diskussion Rechnung KSTh 2018, Instruktion Delegierte**

Ausgangslage

Die Rechnung 2018 der Kreisschule Thal liegt vor. Es kann vollumfänglich auf die Akten verwiesen werden.

Erwägungen

Georg Rütli hat als RL Bildung keine Ergänzungen zur Rechnung. Der Ertragsüberschuss ist sehr erfreulich und spricht für sich. Auf das Geschäft wird eingetreten. Ursula Ackermann erkundigt sich zu Position „Schule Gesundheitsdienst externer Berater“ S. 26. Georg Rütli kann diese Frage nicht beantworten, wird aber die nötigen Abklärungen treffen und die Gemeinderatsmitglieder via E-Mail informieren. Ursula Ackermann fragt weiter, ob noch zusätzliche Traktanden behandelt werden, welche von Bedeutung sind. Gemäss Georg Rütli ist dies nicht der Fall, es geht im Wesentlichen um die Genehmigung der Jahresrechnung. Es wird festgestellt, dass seitens des Gemeinderates keine Instruktionen an die Delegierten abzugeben sind. Georg Rütli bedankt sich für die geleistete Arbeit seitens Gemeindeverwaltung, namentlich bei Gerda Zauner, Rudolf Dettling und Sandra Ledermann.

Ein Beschluss steht somit nicht an, die Rechnung der Kreisschule Thal wird zur Kenntnis genommen.

Mitteilung an: RL Bildung

44 13/06 Jahresrechnung, Nachtragskredite

Finanzwesen: Evaluation ICT-Infrastruktur und ICT Dienstleistungen, Genehmigung Nachtragskredit

Ausgangslage

Dem schriftlichen Antrag des Leiter Finanzen und des Leiter Verwaltung ist Folgendes zu entnehmen: „Im Jahr 2013 beschloss der Gemeinderat

auf der Basis von Vergleichsberechnungen eines externen Dienstleisters, die bis dahin vollständig im Gemeindehaus installierte und vor Ort betreute ICT-Infrastruktur (Server, Software, Datenhaltung und -sicherung) an das Rechenzentrum der Talus AG in Wiler b. Seedorf auszulagern.

Die Umstellung/Auslagerung wurde 2014 vollzogen. Mit dieser Auslagerung verbunden waren und sind Dienstleistungen für den Betrieb, die Softwarepflege, den Unterhalt und die Datensicherung.

Dafür besteht ein umfangreiches und komplexes Vertragswerk mit Rahmenvertrag über IT-Dienstleistungen, Service Level Agreement Support und Update, welches für fünf Jahre abgeschlossen wurde. Diese Verträge laufen grundsätzlich im März 2019 aus, erneuern sich jedoch jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, wenn keine Kündigung erfolgt.

Der Leiter Verwaltung hat nach Feststellung des Fristablaufs der festen Vertragsdauer mit der Vertragspartnerin Vorgespräche geführt, wonach ein neuer Vertrag mit allenfalls günstigeren Konditionen verhandelbar wäre.

Erwägungen

Es ist festzustellen, dass sich die ICT-Welt in den vergangenen fünf Jahren in vielen Bereichen verändert und teilweise vereinfacht hat, aber in der spezifischen Gemeindesoftware auch wesentlich komplexer geworden ist. Um die bestehenden Verträge zu prüfen und eine Evaluation zur Überprüfung der aktuellen Lösungen vorzunehmen, reichen die fachlichen Kompetenzen und zeitlichen Ressourcen Gemeinde-intern nicht aus. Deshalb wurde von dem bereits 2013 beigezogenen, auf diesem Gebiet spezialisierten Unternehmen Strub & Partner GmbH in Lenzburg eine Offerte für die Evaluation der ICT eingeholt. Diese liegt nun vor und bildet einen Bestandteil des vorliegenden Antrages.

Die gewünschte und angebotene Fachdienstleistung umfasst im Wesentlichen die Neuevaluation des Informatikbetriebes (Rechenzentrum, Verbindung, Software sowie alle damit zusammenhängenden Update-, Pflege-, Support- und Datensicherungsleistungen). Ziel ist, das wirtschaftlich günstigste Angebot für die geforderten Leistungen zu erhalten und mögliche Einsparungen zu realisieren. Das Projekt soll zügig umgesetzt werden, damit die bestehenden Verträge Mitte des laufenden Jahres auf das Frühjahr 2020 rechtzeitig gekündigt werden können. Falls die Evaluation aus Kostengründen zu einem Wechsel des ICT-Anbieters führen würde, hätte dies allerdings zusätzliche Abklärungen sowie eine längere Vorbereitungszeit zur Folge.

Die im Zusammenhang mit der beschriebenen Evaluation entstehenden Projektkosten für die fachliche Unterstützung und Begleitung bewirkt Kosten, welche im Budget 2019 nicht enthalten sind. Es ist deshalb ein entsprechender Nachtragskredit zu Lasten der Erfolgsrechnung 2019 durch den Gemeinderat zu beschliessen.“

Auf das Geschäft wird eingetreten. Bruno Straub führt das Geschäft aus und begründet, warum eine Überprüfung der ICT-Dienstleistungen sowie der ICT-Infrastruktur nach fünf Jahren als sinnvoll erachtet wird. Sofern keine Kündigung vorgenommen wird, verlängert sich das Vertragswerk mit dem bisherigen Anbieter jeweils automatisch um ein Jahr. Clemens Hellstern schliesst sich an und ist überzeugt, dass sich bei den heutigen hochkomplexen Vertragswerken eine vorerwähnte Überprüfung auszahlen wird. René Zihler schlägt vor, diesen Antrag ordentlich als Budgetposten im Budget 2020 aufzunehmen und die Überprüfung nächstes Jahr

vorzunehmen. Enzo Cessotto würde den laufenden Vertrag mit dem bisherigen Anbieter um 5 Jahre verlängern, mit der Bedingung, die aktuellen Kosten um jährlich CHF 5'000.-- zu reduzieren. Dies ist reine Verhandlungssache. Heinz von Arb findet es sehr schwierig, heute über den Antrag zu entscheiden. Georg Rütli schliesst sich an, die Überprüfung kostet sehr viel Geld. Sollte sich abzeichnen, dass die bisherige Firma favorisiert wird, hätte es sich nicht gelohnt. Georg Rütli hätte einfach ein Problem, wenn die Überprüfung nichts bringt und trotzdem viel kostet. Pierino Menna erkundigt sich, ob für den Evaluationsauftrag auch anderweitige Anbieter zur Offertstellung eingeladen wurden? Bruno Straub verneint, es wurde aufgrund der positiven Erfahrungswerte dieselbe Firma angefragt, welche die letzte Überprüfung vorgenommen hat. Fabian Spring möchte aus erster Hand genauere Informationen erhalten, wie die Evaluation aussieht und wie das geplante Vorgehen ist, damit ein mögliches Erfolgspotential erkannt werden kann. **Pierino Menna stellt den Antrag, das vorliegende Geschäft zurückzustellen und die verantwortliche Person der Evaluationsfirma zur nächsten Gemeinderatssitzung einzuladen.**

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig das vorliegende Geschäft an der nächsten Gemeinderatssitzung erneut zu traktandieren, gleichzeitig ist ein Vertreter der Firma Strub & Partner GmbH, Lenzburg einzuladen.

Mitteilung an: Gemeindeverwalter
Finanzverwalter

45 18/14 Vertreter der Einwohnergemeinde

Gemeindeorganisation: Delegationen, Zustimmung vom 28. März 2019

Es sind keine Delegationen zu bestimmen.

46 R Mitteilungen/Ressortleiter

Mitteilungen Ressortleiter vom 28. März 2019

- René Zihler informiert über die Durchführung der Gesamtrevision der Sportgeräte. Die Firma Allenspach Medical AG hat die Hälfte an den Kosten des Notfallkoffers bezahlt, vielen Dank an dieser Stelle. Es soll ein neues Projekt lanciert werden (Safety Sport). Viele Leute wissen nicht mehr wie z.B. reanimiert wird, deshalb könnte das Grundwissen in Zusammenarbeit mit dem Samariterverein aufgefrischt werden.

- Heinz von Arb informiert über die anstehenden Arbeiten in der Umweltschutz- und Energiekommission, die Reglemente sollen überarbeitet werden.
- Gemäss Fabian Spring sind die Sanierungsarbeiten Duschen FC Klus-Balsthal abgeschlossen und die Schlussabrechnung ist in Bearbeitung. Die Arbeiten sind einwandfrei ausgeführt worden und das Endergebnis ist sehr erfreulich.
- Enzo Cessotto informiert über die aktuellen Sanierungsarbeiten der St. Wolfgangstrasse. Auch die Umsetzung der Ausbuchtung der vieldiskutierten Bushaltestelle erfolgt. Gemäss Informationen von Enzo Cessotto steigt trotzdem noch jeder Postchauffeur aus und ist den Personen, welche in ihrem Bewegungsapparat eingeschränkt sind, behilflich.

47 M Mitteilungen/Verschiedenes

Mitteilungen Verschiedenes vom 28. März 2019

- Pierino Menna informiert über die bevorstehende KEBAG Generalversammlung. Der Gesamtgemeinderat ist mit dem Einsitz von Heinz von Arb im Verwaltungsrat einverstanden.
- Bruno Straub erklärt die Idee von Sommeröffnungszeiten auf der Verwaltung. Aufgrund des positiven Feedbacks des Gemeinderates wird Bruno Straub einen entsprechenden Antrag zu Händen der nächsten Sitzung verfassen.
- René Zihler findet die neue Gemeinde-App eine tolle Sache und bedankt sich bei den verantwortlichen Personen.
- Fabian Spring erkundigt sich, ob eine Überprüfung einer 30er Zone im Ziegelhüttequartier vorgenommen werden könnte? Er wurde diesbezüglich mehrfach angesprochen. Der Gemeinderat einigt sich nach einer kurzen Diskussion, dieses Thema als neues Geschäft auf der Pendenzenliste zu führen.
- Enzo Cessotto informiert über die Teilnahme an der Generalversammlung des Gewerbevereins. Die Weihnachtsbeleuchtung wird neu nicht mehr vom Gewerbeverein unterhalten und an die Gemeinde Balsthal verschenkt. Dies muss der Gemeinde Balsthal schriftlich eröffnet werden, damit ein Antrag an den Gemeinderat gestellt und das weitere Vorgehen definiert werden kann. Pierino Menna nimmt mit Daniel Christ Kontakt auf. René Zihler fügt an, die Durchführung der Weihnachtsfenster wird neu vom Verein Kuba organisiert.
- Anton Wüthrich informiert über die Sanierung des Sakralbaus in der Neuapostolischen Kirche. Der budgetierte Kredit ist auf Kurs.
- René Zihler wäre gerne persönlich über den Beschluss des Regierungsrates betreffend Höngerstrasse informiert worden. Dies aus den Medien zu vernehmen, empfand er als störend.

NAMENS DES EINWOHNERGEMEINDERATES

Der Gemeindepräsident: Die Gemeindegemeinschafts-Stv:



Pierino Menna



Sandra Ledermann